

Die Bewältigung des großen Flüchtlingszu-  
stroms in den Jahren 2015 und 2016 war und  
ist in erster Linie eine Herausforderung für  
Gesellschaft, Politik und Verwaltung. Neben  
bewundernswertem Engagement und großen  
Leistungen stehen aus heutiger Sicht auch  
zahlreiche Fehler und Schwachstellen bei Ein-  
zelentscheidungen und beim Steuerungssystem  
außer Frage. Die Phase der Nachbesserung ist  
gekommen und wird angesichts der zahlrei-  
chen Kontroversen in diesem Themenbereich  
auf deutscher rund europäischer Ebene noch  
längere Zeit in Anspruch nehmen.

Zu fragen ist aus heutiger Sicht aber auch, wie  
das Recht und die Medien mit der Thematik  
umgegangen sind. War man auf die Probleme  
vorbereitet? Wie haben sich beide gesellschaf-  
tlichen Systeme in der Krise verhalten und wie  
haben sie diese mit einem gewissen zeitlichen  
Abstand verarbeitet? Welche Beispiele gibt es  
dazu aus der früheren Entwicklung von Flucht  
und Migration?

Die Tagung kann und will hierzu keine vollstän-  
dige Analyse versuchen, sondern vielmehr mit  
Blick auf Einzelaspekte den Diskurs anregen.  
Zu diesem Zweck sollen wichtige historische  
Stimmen ebenso zu Wort kommen wie aktuelle  
Erkenntnisse über das Verhalten von Medien.

### Tagungsort

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Abteilung Medien- und Kommunikations-  
wissenschaft  
Mansfelder Str. 56 (MMZ)  
06108 Halle (Saale)

**Anmeldungen** richten Sie bis zum 13.11.2017  
bitte an die folgende Adresse:

lucy.sonnet@medienkomm.uni-halle.de

FoMig



Forschungsstelle Migrationsrecht  
&

Abteilung  
Medien- &  
Kommuni-  
kations-  
wissenschaft

# Tagung

## Die Migrations- krise als Heraus- forderung des Rechts und der Medien

16.11.2017



### **10.00 Uhr Begrüßung**

Dr. Werner C. Barg  
Prof. Dr. Winfried Kluth

### **10.15 Uhr Grundlagen**

„Hannah Arendt, das Asylrecht  
und die Menschenwürde“

Präsident des Bundesverwaltungsgerichts  
Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Rennert, Leipzig

„Flucht im Spiegel der Literatur“  
Prof. Dr. Werner Nell, Halle

### **13.00 Uhr Mittagspause**

### **14.00 Uhr Vertiefungen**

„Vom Flüchten und Ankommen“ –  
Migration als Filmthema

Dr. Werner C. Barg

Kritische Reflektion:  
„Der Umgang des Rechts mit der Migrationskrise:  
Steuerungsschwächen auf deutscher oder  
europäischer Ebene?“

Dr. Roman Lehner, Universität Göttingen

### **16.00 Uhr Kaffeepause**

„Die Medienberichterstattung über die  
Flüchtlingskrise – Ergebnisse einer Studie  
für die Otto Brenner Stiftung“

Prof. Dr. Michael Haller,  
Hamburg Media School

„Fake News“: Buzzword oder  
Bedrohung? Ein explorativer Exkurs

Maren Schuster MA  
Studiengangsleitung Masterstudiengang  
„MultiMedia & Autorschaft“, Abtl. MuK

### **17.30 Uhr Podiumsdiskussion**

„Wem schenken Recht und Medien  
Aufmerksamkeit – und warum?“

Impulsreferat:

„Aufmerksamkeit als Thema des Rechts  
und als Auftrag der Medien“

Prof. Dr. Winfried Kluth, Halle

Podiumsteilnehmer:

Rainer Robra,

Staatsminister/Kulturminister Sachsen-Anhalt

Prof. Dr. Michael Haller,  
Hamburg Media School

Dr. Roman Lehner, Universität Göttingen

Maren Schuster

Moderation: Dr. Werner C. Barg